Das Netzwerk

Im bundesweiten Netzwerk Lernen durch Engagement – Service-Learning in Deutschland begegnen sich engagierte Schulen, die mit LdE arbeiten, sowie Partner aus der Zivilgesellschaft und Bildungsverwaltung, die als LdE-Kompetenzzentren vor Ort Schulen unterstützen, beraten und begleiten. Diese Rolle übernehmen z. B. Freiwilligenagenturen, Bürgerstiftungen, gemeinnützige Vereine oder Berater*innen für Schulentwicklung.

Alle Mitwirkenden verbindet die Idee des gegenseitigen Erfahrungsaustauschs, des Voneinanderlernens und der qualitätsvollen Umsetzung und Weiterentwicklung von LdE. Das Netzwerk setzt sich für dessen Verbreitung an Schulen aller Schulformen, für die bildungspolitische Verankerung und öffentliche Wahrnehmung von LdE ein.

Mehr zur Struktur, den Akteuren, Angeboten und Mitwirkungsmöglichkeiten im Netzwerk Lernen durch Engagement erfahren Sie auf unserer Webseite:

www.lernen-durch-engagement.de

Netzwerk
Lernen durch Engagement
Service-Learning in Deutschland

Die Stiftung

Als Geschäftsstelle des Netzwerks berät, qualifiziert und vernetzt die Stiftung Lernen durch Engagement die mitwirkenden Schulen und Partner. Sie unterstützt die **Verbreitung von LdE in der Praxis**, bietet Fortbildungen an, entwickelt pädagogische Materialien und lädt zur jährlichen Service-Learning-Tagung ein.

Darüber hinaus setzt sich die Stiftung Lernen durch Engagement gemeinsam mit dem Netzwerk für die **bildungspolitische Verankerung von Service-Learning** ein (Kooperationen mit Bildungsministerien, Einbringen von LdE in die Bildungs- und Engagementdebatte) und macht sich für die **Wahrnehmung von Service-Learning in Öffentlichkeit und Fachwelt** stark (inhaltliche Weiterentwicklung, Publikationen, Beteiligung am wissenschaftlichen Diskurs, Kooperationen mit Hochschulen).

Stiftung
Lernen durch Engagement
Service-Learning in Deutschland

Brunnenstraße 29, 10119 Berlin
Tel +49 (0) 30 440 460 - 30
Fax +49 (0) 30 440 460 - 66
info@lernen-durch-engagement.de
www.lernen-durch-engagement.de
www.facebook.com/StiftungLdE

Netzwerk
Lernen durch Engagement
Service-Learning in Deutschland

Foto: Anne Hornemann © Siemens Stiftung, Freudenberg Stiftung

»Lernen durch Engagement«,

das; [Abk. LdE, engl. Service-Learning]:
Lehr- und Lernform, die gesellschaftliches Engagement von Schüler*innen mit fachlichem Lernen verbindet.

Die Idee

- **Grundschulkinder** üben in der Klasse das betonte Vorlesen, sprechen über geeignete Kinderliteratur und gestalten Märchenvorlesetage in der öffentlichen Bücherei – denn kulturelle Veranstaltungen für Kinder sind in der Stadt dem Rotstift zum Opfer gefallen.

- **Eine 6. Klasse** lernt in Physik und Chemie, wie eine Batterie funktioniert und organisiert eine Kampagne „Batterien gehören nicht in den Hausmüll" – denn beim Wandertag hatten die Schüler*innen achtlos weggeworfene Batterien am Straßenrand entdeckt.

- **Achtklässler** beschäftigen sich in Biologie mit Ökosystemen und heimischen Pflanzen und legen in Kooperation mit einem Umweltschutzverein einen Naturlehrpfad mit Infotafeln zum lokalen Ökosystem an – denn ein brach liegendes Wiesenstück drohte, zur Müllkippe zu verkommen.

- **Ein Leistungskurs** Musik beschäftigt sich mit Musiktherapie und musiziert regelmäßig mit der benachbarten Lebenshilfe, um ein öffentliches Konzert zu veranstalten – denn die wenigsten Bewohner*innen haben Kontakt zu Menschen außerhalb des Wohnheims.

Die Beispiele zeigen: Bei Lernen durch Engagement (Service-Learning) setzen sich Schüler*innen für das Gemeinwohl ein – im sozialen, ökologischen, kulturellen oder politischen Bereich. Sie tun etwas für andere und die Gesellschaft (Service). Sie engagieren sich aber nicht losgelöst von oder zusätzlich zur Schule, sondern als Teil von Unterricht und eng verbunden mit dem fachlichen Lernen. Das Engagement der Schüler*innen wird im Unterricht gemeinsam geplant, reflektiert und mit Inhalten der Bildungs- und Lehrpläne verknüpft (Learning).

Alle gewinnen

Lernen durch Engagement verändert Unterricht und Lernkultur und stärkt Demokratie und Zivilgesellschaft:

- **Schüler*innen** wenden ihr Wissen und Können praktisch an und entwickeln dabei ein Gespür für gesellschaftliche Herausforderungen und deren Lösungen. Sie lernen, dass sich ein Einsatz für das Gemeinwohl lohnt und sie sich mit ihren Talenten in die Gesellschaft einbringen können. Sie erwerben demokratische Handlungskompetenz, erleben Selbstwirksamkeit und stärken ihr Selbstbewusstsein.

- **Lehrer*innen** nutzen eine neue Lehr- und Lernform, unterrichten praxisnah und handlungsorientiert und erproben sich in einer anderen pädagogischen Rolle. Sie erleben ihre Schüler*innen in anderen Kontexten und können neue Seiten an ihnen entdecken.

- **Schulen** erweitern ihr pädagogisches Profil, bauen ein Klima von Kooperation und Anerkennung auf, öffnen sich nach außen und vernetzen sich stärker in Stadtteil und Gemeinde.

- **Engagementpartner und Gesellschaft** erfahren konkrete Unterstützung durch den Einsatz der Kinder und Jugendlichen, erhalten Aufmerksamkeit für wichtige Themen und gewinnen eine engagierte Generation, die gelernt hat, dass ihr Handeln einen Unterschied macht.

Darauf kommt's an

Die LdE-Qualitätsstandards:

- **Realer Bedarf:** Das Engagement der Schüler*innen bei LdE reagiert auf einen realen Bedarf. Sie übernehmen dabei Aufgaben, die von allen Beteiligten als sinn- und bedeutungsvoll wahrgenommen werden. „Wir tun etwas Nützliches, das wirklich gebraucht wird."

- **Curriculare Anbindung:** Service-Learning ist Teil des Unterrichts, und das Engagement der Schüler*innen wird mit Unterrichtsinhalten verknüpft. „Was wir in der Schule lernen, ist gar nicht langweilig – es macht Sinn und wir können es jetzt besser verstehen. Es hilft uns, etwas zu bewegen."

- **Reflexion:** Es findet eine regelmäßige und bewusst geplante Reflexion der Erfahrungen der Schüler*innen statt. „Wir denken über das nach, was wir im Engagement erleben und überlegen, was wir daraus lernen."

- **Schülerpartizipation:** Die Schüler*innen sind aktiv an Planung, Vorbereitung und Ausgestaltung des LdE-Projekts beteiligt. „Wir können mitbestimmen, wofür wir uns einsetzen wollen."

- **Engagement außerhalb der Schule:** Das praktische Engagement der Schüler*innen findet außerhalb der Schule und in Zusammenarbeit mit Engagementpartnern statt. „Wir dürfen uns in der echten Welt erproben und lernen viele interessante Menschen kennen."

- **Anerkennung und Abschluss:** Das Engagement und die Leistungen der Schüler*innen werden durch Feedback im gesamten Prozess und bei einem anerkennenden Abschluss gewürdigt. „Wir werden bei Engagement und Lernen gut begleitet und spüren, dass allen Beteiligten unser Einsatz wichtig ist."